



Technische Universität Darmstadt

Fachbereich 2

Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Modulbeschreibungen

Studiengang

Master of Education

Lehramt an beruflichen Schulen

Fach Geschichte

**in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Bautechnik,
Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik
und Informationstechnik, Körperpflege oder Metalltechnik
sowie mit den Erziehungswissenschaften**

19.12.2006

Modulbeschreibungen

**Fach
Geschichte
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 2

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Neuzeit (LG 1 / LB 1) Modern History	Dipper/ Schott	deutsch	12	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Neuere Geschichte Introduction into Modern History	Dipper, Hard, Mares, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a.			PS + T 9
2) Vorlesung Neuere Geschichte Lecture Modern History	Dipper, Hard, Schneider, Schott u.a.			V –Vorlesung, 3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Verständnis für historische Fragestellungen entwickeln / Grundlagen des Recherchierens, Bibliographierens und Präsentierens beherrschen/ Anfertigung schriftlicher Arbeiten erlernen/ Einführung in Periodisierungsfragen und Forschungstraditionen an ausgewählten Beispielen der Geschichte der Neuzeit

Studienleistungen:

(1) Kleinere Arbeiten, Klausur, Hausarbeit (2) regelmäßige Vor-und Nachbereitung, 10 Minuten Abschlußgespräch

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse		
Für das erste Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd) und Lehramt an Gymnasien.		Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	

Erläuterungen

Die Modulnote setzt sich zu 25% aus der Note der Vorlesungsprüfung, zu 75% aus der Proseminarnote zusammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Einführung in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Neueren Geschichte. Einübung in Bibliotheksbenutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen und historischen Texten, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Durchführung von Referaten, Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu Lehrveranstaltung 2) Anhand wechselnder Themen aus der Neueren Geschichte werden Grundprobleme der historischen Interpretation, der Periodisierung, der Begriffsbildung und der historiographischen Entwicklung vorgestellt.

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Modern History Modul Neuzeit (LG 1 / LB 1)	Dipper/ Schott	German	12	WS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Introduction into Modern History Einführung in die Neuere Geschichte	Dipper, Hard, Mares, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a.			PS + T 9
2) Lecture Modern History Vorlesung Neuere Geschichte	Dipper, Hard, Schneider, Schott u.a.			V –Vorlesung, 3

Learning Outcomes, Acquired competence
Auxiliary Studies

Module Level		Prerequisites		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination	

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

References/Textbooks:

Course 2)

References/Textbooks:

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Technikgeschichte (LG4 / LB 2) History of Technology	Hard	deutsch	9	WS / SS.

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Technikgeschichte Introduction into History of Technology	Dinckal, Hard u.a.		PS	6
2) Vorlesung Technikgeschichte Lecture History of Technology	Hard		V	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Verständnis für historische Fragestellungen entwickeln / Grundlagen des Recherchierens, Bibliographierens und Präsentierens beherrschen/ Anfertigung schriftlicher Arbeiten erlernen/ Einführung in Periodisierungsfragen und Forschungstraditionen an ausgewählten Beispielen der Technikgeschichte

Studienleistungen:

(1) Kleinere Arbeiten, Klausur, Hausarbeit (2) regelmäßige Vor-und Nachbereitung, Gespräch 10 Minuten

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse		
Für das zweite bis vierte Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd)		Erfolgreicher Abschluß von Modul LG1/ LB1		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	

Erläuterungen

Die Modulnote setzt sich zu 34% aus der Note der Vorlesungsprüfung, zu 66% aus der Proseminarnote zusammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Einführung in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Technikgeschichte. Einübung in Bibliotheksbenutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen und historischen Texten, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Durchführung von Referaten, Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu **Lehrveranstaltung 2)** Anhand wechselnder Themen aus der Technikgeschichte werden Grundprobleme der historischen Interpretation, der Periodisierung, der Begriffsbildung und der historiographischen Entwicklung vorgestellt.

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
History of Technology Modul Technikgeschichte (LG4 / LB 2)	Hard	German	9	WS / SS.

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Introduction into History of Technology Einführung in die Technikgeschichte	Dinckal, Hard u.a.		PS	6
2) Lecture History of Technology Vorlesung Technikgeschichte	Hard		V	3

Learning Outcomes, Acquired competence
Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
	Successful attendance of module LG1/ LB1		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

References/Textbooks:

Course 2)

References/Textbooks:

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Mittelalterliche Geschichte (LG3 / LB 3a) Medieval History	Fryde	deutsch	9	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Mittelalterliche Geschichte Introduction into Medieval History	Fryde, Reitz u.a.		PS	6
2) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte Lecture Medieval History	Fryde		V –Vorlesung,	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Verständnis für historische Fragestellungen entwickeln / Grundlagen des Recherchierens, Bibliographierens und Präsentierens beherrschen/ Anfertigung schriftlicher Arbeiten erlernen/ Einführung in Periodisierungsfragen und Forschungstraditionen an ausgewählten Beispielen der Mittelalterlichen Geschichte

Studienleistungen:

(1) Kleinere Arbeiten, Klausur, Hausarbeit (2) regelmäßige Vor-und Nachbereitung, 10 Minuten Abschlußgespräch

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für das zweite bis vierte Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd) (alternativ mit Alter Geschichte)		Erfolgreicher Abschluß von Modul LG1/ LB1	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Die Modulnote setzt sich zu 34% aus der Note der Vorlesungsprüfung, zu 66% aus der Proseminarnote zusammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Einführung in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte. Einübung in Bibliotheksbenutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit

wissenschaftlichen und historischen Texten, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Durchführung von Referaten, Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu Lehrveranstaltung 2) Anhand wechselnder Themen aus der Mittelalterlichen Geschichte werden Grundprobleme der historischen Interpretation, der Periodisierung, der Begriffsbildung und der historiographischen Entwicklung vorgestellt.

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Medieval History Modul Mittelalterliche Geschichte (LG3 / LB 3a)	Fryde	German	9	SS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Introduction into Medieval History Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	Fryde, Reitz u.a.		PS	6
2) Lecture Medieval History Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	Fryde		V –Vorlesung,	3

Learning Outcomes, Acquired competence

Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
	Successful attendance of module LG1/ LB1		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

References/Textbooks:

Course 2)

References/Textbooks:

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Alte Geschichte (LG2 / LB 3b) Ancient History	Stahl	deutsch	9	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Alte Geschichte Introduction into Ancient History	Stahl u.a.		PS	6
2) Vorlesung Alte Geschichte Lecture Ancient History	Stahl		V –Vorlesung,	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Verständnis für historische Fragestellungen entwickeln / Grundlagen des Recherchierens, Bibliographierens und Präsentierens beherrschen/ Anfertigung schriftlicher Arbeiten erlernen/ Einführung in Periodisierungsfragen und Forschungstraditionen an ausgewählten Beispielen der Alten Geschichte

Studienleistungen:

(1) Kleinere Arbeiten, Klausur, Hausarbeit (2) regelmäßige Vor-und Nachbereitung, 10 Minuten Abschlußgespräch

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für das zweite bis vierte Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd) (im zweiten Fall alternativ mit Mittelalterlicher Geschichte)		Erfolgreicher Abschluß von Modul LG1/ LB1	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Die Modulnote setzt sich zu 34% aus der Note der Vorlesungsprüfung, zu 66% aus der Proseminarnote zusammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Einführung in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Neueren Geschichte. Einübung in Bibliotheksbenutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit

wissenschaftlichen und historischen Texten, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Durchführung von Referaten, Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu Lehrveranstaltung 2) Anhand wechselnder Themen aus der Alten Geschichte werden Grundprobleme der historischen Interpretation, der Periodisierung, der Begriffsbildung und der historiographischen Entwicklung vorgestellt.

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Ancient History Modul Alte Geschichte (LG2 / LB 3b)	Stahl	German	9	SS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Introduction into Ancient History Einführung in die Alte Geschichte	Stahl u.a.		PS	6
2) Lecture Ancient History Vorlesung Alte Geschichte	Stahl		V –Vorlesung,	3

Learning Outcomes, Acquired competence

Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

References/Textbooks:

Course 2)

References/Textbooks:

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Themenmodul Geschichte (LG5 / LG6/ LB 4)	Dipper, Hard, Fryde, Schott, Stahl	deutsch	6	WS / SS.
Theme module History				

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Wahl zwischen (a) Seminar in Alter Geschichte (b) Seminar in Mittelalterlicher Geschichte (c) Seminar in Neuerer Geschichte (a) Stahl u.a. (b) Fryde u.a. c) Dipper, Hard, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a.		S		6

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Entwicklung eigener Fragestellungen anhand eines ausgewählten Themas; Einüben in selbständiges Bibliographieren und Recherchieren; Präsentation wissenschaftlicher Inhalte vor Seminar; Verfassen einer ausführlichen wissenschaftlichen Hausarbeit

Studienleistungen:

Referat oder andere Studienleistung; Hausarbeit

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für das fünfte bis achtes Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd)		Erfolgreicher Abschluß der Module des Grundlagenbereichs (LG1-4/ LB 1-3)	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der wissenschaftlichen Hausarbeit.

LaG:.

Für das Modul können Seminare aus folgenden fünf Themenbereichen gewählt werden.

- Staat und Politik
- Herrschaft und ihre Legitimation
- Kultur, Religion und Wissenschaft
- Wirtschaft, Technik und Gesellschaft
- Mensch und Umwelt

Die Studierenden müssen bei der Zusammenstellung der Themenmodule (einschließlich der fachdidaktischen) folgende Punkte beachten:

- Es sind vier Seminare zu belegen.
- Zwei Seminare müssen fachdidaktisch orientiert, zwei fachwissenschaftlich orientiert sein.
- Mit den vier Seminaren müssen mindestens zwei der oben genannten Themenbereiche abgedeckt werden.
- Mit den vier Seminaren müssen mindestens drei Epochen (AG, MG und NG) abgedeckt werden. Seminare in TG werden als NG gewertet.

LaB:

Die Studierenden müssen bei der Zusammenstellung der Themenmodule folgende Punkte beachten:

- Es sind zwei Seminare zu belegen, davon ein fachdidaktisch orientiertes und ein wissenschaftliches Seminar.
- Ein Seminar muss aus dem Fachgebiet NG stammen. Das zweite Seminar kann den Fachgebieten TG, AG, MG oder NG entstammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelproblemen der Geschichtswissenschaft auf fortgeschrittenem Niveau /
Selbstständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit /

Gestaltung einer mündlichen Präsentation

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Theme module History	Dipper, Hard, Fryde, Schott, Stahl	German	6	WS / SS.
Themenmodul Geschichte (LG5 / LG6/ LB 4)				

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1)	(a) Stahl u.a.			
(b) Fryde u.a.				
c) Dipper, Hard, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a. Wahl zwischen		S	6	
(a) Seminar in Alter Geschichte				
(b) Seminar in Mittelalterlicher Geschichte				
(c) Seminar in Neuerer Geschichte				

Learning Outcomes, Acquired competence

Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
	Successful attendance of foundation modules (LG1-4/ LB1-3)		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Themenmodul Fachdidaktik (LG7 / LG8 / LB5)	Dipper, Hard, Fryde, Schott, Stahl	deutsch	6	WS / SS.
Theme module Dictactics				

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Wahl zwischen (a) Seminar in Alter Geschichte (b) Seminar in Mittelalterlicher Geschichte (c) Seminar in Neuerer Geschichte (a) Stahl u.a. (b) Fryde u.a. c) Dipper, Hard, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a.		S		6

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Reflexion fachdidaktischer Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand eines ausgewählten Themas. Entwicklung fachdidaktischer Kriterien zur Auswahl und Präsentation fachwissenschaftlicher Inhalte auf der Grundlage fachdidaktischer Forschung. Durchführung von Sachanalysen und didaktischen Analysen.

Studienleistungen:

Referat oder andere Studienleistung; Hausarbeit

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für das fünfte bis siebte Studiensemester empfohlen. Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen (LB5)		Erfolgreicher Abschluß der Module des Grundlagenbereichs (LG1-LG4)	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Die Modulnote ergibt sich aus Note der wissenschaftlichen Hausarbeit. .

LaG:

Für das Modul können Seminare aus folgenden fünf Themenbereichen gewählt werden.

- Staat und Politik
- Herrschaft und ihre Legitimation
- Kultur, Religion und Wissenschaft
- Wirtschaft, Technik und Gesellschaft
- Mensch und Umwelt

Die Studierenden müssen bei der Zusammenstellung der Themenmodule (einschließlich der fachdidaktischen) folgende Punkte beachten:

- Es sind vier Seminare zu belegen.
- Zwei Seminare müssen fachdidaktisch orientiert, zwei fachwissenschaftlich orientiert sein.
- Mit den vier Seminaren müssen mindestens zwei der oben genannten Themenbereiche abgedeckt werden.
- Mit den vier Seminaren müssen mindestens drei Epochen (AG, MG und NG) abgedeckt werden. Seminare in TG werden als NG gewertet.

LaB:

Die Studierenden müssen bei der Zusammenstellung der Themenmodule folgende Punkte beachten:

- Es sind zwei Seminare zu belegen, davon ein fachdidaktisch orientiertes und ein wissenschaftliches Seminar.
- Ein Seminar muss aus dem Fachgebiet NG stammen. Das zweite Seminar kann den Fachgebieten TG, AG, MG oder NG entstammen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelproblemen der Geschichtswissenschaft auf fortgeschrittenem Niveau unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Fragen.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Theme module Dictactics	Dipper, Hard, Fryde, Schott, Stahl	German	6	WS / SS.
Themenmodul Fachdidaktik (LG7 / LG8 / LB5)				

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1)	(a) Stahl u.a.			
(b) Fryde u.a.				
c) Dipper, Hard, Schneider, Schott, Toyka-Seid u.a. Wahl zwischen		S	6	
(a) Seminar in Alter Geschichte				
(b) Seminar in Mittelalterlicher Geschichte				
(c) Seminar in Neuerer Geschichte				

Learning Outcomes, Acquired competence

Auxiliary Studies

Module Level		Prerequisites	
		Successful conclusion of foundation modules (LG1-LG4)	
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Quellenmodul (LG 9 / LB 6)	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	deutsch	3	WS / SS
Reading of Sources				

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Übungen zu verschiedenen exemplarischen Themen	Dipper, Hard, Stahl, Fryde, Schott, u. a.		Ü	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Lektüre von Quellen zu einem ausgewählten Thema / Erörterung geschichtsdidaktischer Zugänge zur Quellenarbeit / Verständnis für die unterrichtspraktische Spezifika bei der Quellenarbeit entwickeln</p> <p>Studienleistungen: Regelmäßige Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat oder Textzusammenfassung o. ä.</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Kann während des gesamten Studienverlaufs belegt werden. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd) und Lehramt an Gymnasien.	Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

<p>Erläuterungen Die Modulnote ergibt sich aus einer benoteten Einzelleistung.</p>

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Lektüre von Quellen zu einem ausgewählten Thema /
Erörterung geschichtsdidaktischer Zugänge zur Quellenarbeit /
Verständnis für die unterrichtspraktische Spezifika bei der Quellenarbeit entwickeln

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Reading of Sources	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	German	3	WS / SS
Quellenmodul (LG 9 / LB 6)				

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Übungen zu verschiedenen exemplarischen Themen	Dipper, Hard, Stahl, Fryde, Schott, u. a.		Ü	3

Learning Outcomes, Acquired competence
Auxiliary Studies

Module Level		Prerequisites		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination	

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Vorlesungsmodul (LB 7)	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	deutsch	9	WS / SS
Lecture Module				

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Vorlesung Neuere / Neueste Geschichte Lecture in Modern History	Dipper / Schneider / Hard / Schott u. a.			V 3
2) Option: entweder (a) oder (b): (a) Vorlesung Alte Geschichte (b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (b) Fryde u. a. Optional: either (a) or (b): (a) Lecture in Ancient History (b) Lecture in Medieval History	(a) Stahl u. a.		V 3	
3) Vorlesung Technikgeschichte Lecture History of Technology	Hard u. a.		V	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Überblickswissen zur Geschichte anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Epochen kennenlernen /

Verständnis für historische Interpretation, Begriffsbildung und Fragestellungen entwickeln /

Spezifische Fragestellungen einzelner historischer Fachgebiete kennenlernen

Kompetenzen im Umgang mit Forschungsdebatten ausbilden

Studienleistungen:

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung, 10 Minuten Abschlußgespräch nach jeder Veranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Kann während des gesamten Studienverlaufs belegt werden. Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd).	Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Die Modulnote ergibt sich durch das arithmetische Mittel aus den drei benoteten Vorlesungsgesprächen.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Anhand wechselnder Themen aus der Neueren Geschichte werden Grundprobleme der historischen Interpretation, der Periodisierung, der Begriffsbildung und der historiographischen Entwicklung vorgestellt.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

zu Lehrveranstaltung 2) (a) Einführung in Fragestellungen und Methoden der Alten Geschichte anhand ausgewählter Themen / Überblickswissen zur Alten Geschichte (griechische / römische Antike)

(b) Einführung in Fragestellungen und Methoden der Mittelalterlichen Geschichte anhand a

Lehr und Lernmaterialien zu 2)

zu Lehrveranstaltung 3) Einführung in Grundfragen und Interpretationsansätze der kulturwissenschaftlich orientierten Technikgeschichte / Überblickswissen zu einem technikhistorischen Thema

Lehr und Lernmaterialien zu 3)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Lecture Module Vorlesungsmodul (LB 7)	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	German	9	WS / SS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Lecture in Modern History Vorlesung Neuere / Neueste Geschichte	Dipper / Schneider / Hard / Schott u. a.		V	3
2) Optional: either (a) or (b): (a) Lecture in Ancient History (b) Lecture in Medieval History (b) Fryde u. a. Option: entweder (a) oder (b): (a) Vorlesung Alte Geschichte (b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	(a) Stahl u. a.		V	3
3) Lecture History of Technology Vorlesung Technikgeschichte	Hard u. a.		V	3

Learning Outcomes, Acquired competence

Auxiliary Studies

Module Level		Prerequisites		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination	

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktikmodul (LG 12 / LB 8)	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	Deutsch	6	WS / SS
Historical Didactics				

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Übungen zu ausgewählten Einzelproblemen der Geschichtsdidaktik in LB8 kann u. U. eine Ü oder V durch eine mindestens viertägige Exkursion ersetzt werden 3 Courses on selected questions of historical didactics			Dipper, Hard, Fryde, Stahl, Schott, Mares u. a.	Ü, V

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Durchführung didaktischer Analysen einüben /

Unterrichtsentwürfe erstellen /

Fachdidaktische Ansätze kennenlernen /

Geschichtsdidaktische Praxis in verschiedenen Bereichen (Archiv, Museum, Schule etc.) kennenlernen /

Fachdidaktische Einzelprobleme erörtern (Schulbuchanalyse, Bilder im Unterricht, Film und Geschichte etc.)

Studienleistungen:

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat oder Textzusammenfassung o. ä.

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Kann während des gesamten Studienverlaufs belegt werden. Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (MofEd) und Lehramt an Gymnasien.		Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

References/Textbooks:

Course 2)

References/Textbooks:

Course 3)

References/Textbooks:

zu Lehrveranstaltung 1) Geschichtsdidaktik in ihrem Praxisbezug erfahren und analysieren (Schule, Museum, Ausstellungen etc.) /
Didaktische Einzelfragen erörtern /
Unterrichtspraktische Materialien erstellen etc.

Lehr- und Lernmaterialien zu 1)

Module Title	Module Coordinator	Language	Credits	Frequency Offered
Historical Didactics Didaktikmodul (LG 12 / LB 8)	Dipper / Schott / Hard / Fryde / Stahl	German	6	WS / SS

Course Name	Lecturer	Course Code	Teaching Form	Credits
1) Courses on selected questions of historical didactics in LB8 kann u. U. eine Ü oder V durch eine mindestens viertägige Exkursion ersetzt werden 3 Übungen zu ausgewählten Einzelproblemen der Geschichtsdidaktik	Dipper, Hard, Fryde, Stahl, Schott, Mares u. a.			Ü, V

Learning Outcomes, Acquired competence
Auxiliary Studies

Module Level	Prerequisites		
Examination Code	Examiner Code	Type of Examination	Duration of Examination

Comments

Content/Syllabus

Course 1)

References/Textbooks:

Modulbeschreibungen

**Erziehungswissenschaften
Berufspädagogik, Pädagogik, Psychologie
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 3

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul P1: Bildungstheorie im gesellschaftlichen Kontext	
Modulkoordinator	Paul-Kohlhoff / Münk	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Berufliche Weiterbildung (Pflicht)	Dozenten Paul-Kohlhoff
	S: Lebenslanges Lernen als neue Anforderung der Weiterbildung	wechselnd
	S: Berufsbildungspolitik und -systeme, Recht und Organisation der beruflichen Bildung	wechselnd
	S: Curriculumentwicklung	
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	1. (WS) und 2. (SS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Institutionen und Strukturen beruflicher Weiterbildung - Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Weiterbildung im Verhältnis zu Erstausbildung - Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem - Unterschiedliche Formen von Lernprozessen im Ansatz des Lebenslangen Lernens - Strukturen der europäischen Bildungssysteme - Curriculumentwicklung im Kontext von Bildungs- und Beschäftigungssystem 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Analyse des Weiterbildungssystems - Fähigkeit zu europäisch vergleichenden Analysen - Kenntnis unterschiedlicher Theorieansätze in der Weiterbildungsforschung - Kenntnis des Zusammenhangs von Bildungs- und Beschäftigungssystem - Fähigkeit zur Verknüpfung curricularer Fragen mit der Systemanalyse 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur 	

	<p>= Prüfungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung, eigene wissenschaftliche Forschungsarbeiten) <p>= Studienleistungen</p>	
Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul P2: Beobachten, diagnostizieren, beraten und fördern	
Modulkoordinator	Schmitz	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Pädagogische Psychologie	Dozenten Schmitz
	S: Pädagogische Diagnostik und Benachteiligtenförderung	wechselnd
	S.: Pädagogische Psychologie unter Entwicklungsaspekten in der Jugendphase	Schmitz
	Seminar: Professionelles Handeln in Bildungsprozessen	Rützel
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	2. (SS) und 3. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspsychologische Ansätze und Theorien - Diagnostische Konzeptionen - Benachteiligtenförderung - Professionalisierung des Bildungspersonals - Verhältnis psychologischer Theorien zur Pädagogik 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der wichtigsten entwicklungspsychologischen theoretischen Ansätze - Reflektionsfähigkeit über den Zusammenhang und die Differenz von Psychologie und Pädagogik - Kenntnis diagnostischer Instrumente - Kompetenz zum Einsatz diagnostischer Verfahren in Bildungssituation - Fähigkeit zu professionellem Handeln 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Prüfungsleistung - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung) = Studienleistungen 	

Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul WP1: Qualität und Management von Bildungsprozessen	
Modulkoordinator		
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Bildungs- und Qualitätsmanagementsysteme	Dozenten Rützel Münk Paul- Kohlhoff
	S: Evaluationsforschung und -verfahren	Wechselnd
	S: Curriculumentwicklung und Qualität von Lehr- und Lernprozessen	Wechselnd
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Begründungen für Qualitätsmanagement im Bildungsbereich - Qualitätssicherungssysteme - Evaluationsverfahren - Schulentwicklungsprozesse - Zusammenhang von Curriculum- und Schulentwicklung 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis verschiedener Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich - Kenntnis und Anwendung von Evaluationsverfahren - Kenntnis unterschiedlicher Konzepte der Schulentwicklung - Didaktische Prinzipien im Kontext der Curriculumentwicklung anwenden und unter Qualitätsaspekten auswerten 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 x 3 CP pro Seminar/ Bearbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit = Studienleistungen 	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek),	
Prüfungscode	XXX	

Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul WP2: Berufsbildung im Kontext von Geschlecht und Internationalität	
Modulkoordinator	Münk / Paul-Kohlhoff	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Theorien der Genderforschung	Dozenten Paul-Kohlhoff
	S: Internationale Berufsbildung	Münk
	V: Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	Alle Professor en der Berufs-pädagogik
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalität und Gender als Querdimensionen der Berufsbildungsforschung und -theorie - Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz - Berufspädagogische Institutionen in ihrer Bedeutung für Ungleichheit - Methoden der vergleichenden Berufsbildungsforschung 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der wichtigsten Geschlechtertheorien - Kenntnisse vergleichender Forschungsmethoden - Reflektionsfähigkeit zum Zusammenhang von Theorien und Geschlechteraspekten - Entstehungsbedingungen und Charakteristika von Bildungstheorien historisch und systematisch darstellen 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Studienleistung - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Seminare durch Ausarbeitung einer 	

	wissenschaftlichen Seminararbeit = Studienleistungen	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	MA-Studiengang	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

	Master of Education Lehramt an beruflichen Schulen Erziehungswissenschaften	
Titel des Moduls	Modul WP3: E-Learning/Informationspädagogik	
Modulkoordinator	Sesink	
Sprache	Deutsch	
		Dozenten
Lehrveranstaltungen	V: Informationspädagogik	Sesink
	S: Neue Medien in der Bildung	Sesink
	S: E-Learning-Projekt	Sesink
LV-Code		
Lehrformen	Vorlesung, Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte/ Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Informations- und Medienpädagogik • Pädagogische Theorie Neuer Medien • Lehr-Lernprozessgestaltung mit Neuen Medien 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereiche für Neue Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen lernfördernden Potenziale differenzieren und begrenzen; • die Modellierungsfunktion der Neuen Medien beurteilen und an Beispielen aus den Studienfächern demonstrieren oder illustrieren; • Neue Medien in Bildungsprozessen so einsetzen, dass neue Möglichkeiten der Veranschaulichung und der Verständniserweiterung erschlossen werden; • den Einsatz Neuer Medien in Bildungsprozessen so organisieren, dass die Lernenden zu erhöhter Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen angeregt werden; • für die pädagogische Sinnhaftigkeit selbst entwickelter Formen des Medieneinsatzes argumentativ (auch in Bezug auf kritische Nachfrage) eintreten; 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität in Lerngruppen für kooperative Arbeit mit Neuen Medien fruchtbar werden lassen; • eigene Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Neuen Medien so weitergeben, dass andere davon lernen können; • die Entwicklungen auf dem Gebiet der Neuen Medien so beurteilen, dass daraus der eigene Weiterbildungsbedarf abgeleitet werden kann. 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Studienleistung - 2 x 3 CP für die Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Hausarbeit oder Projektpräsentation und -dokumentation = Studienleistungen 	
Arbeitssaufwand	270 Std.	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education LaB Grundwissenschaften LaG	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Vorlesungsskript (Print/Download) Vorlesungsrecordings (Online/Download) Interaktives Skript (Online) Handapparat (Computer-Studienwerkstatt)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Bautechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 15

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education Bautechnik		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 3		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Neue Medien in der Fachdidaktik • E-learning, Internet, CAD, Simulationsprogramme, virtuelle Lernlandschaften • medienpädagogische Konzepte im fachdidaktischen Kontext • fachdidaktische Konzepte für die Gestaltung von multimedialen Lehr- Lernlandschaften • Internet im Kontext von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themenstellung 				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Grundprobleme in der Verwendung von computer- oder internetunterstützten Programmen im methodischen Vermittlungsprozess • Entwicklung von Methodenkompetenz bei der Verwendung von EDV-gestützten Medien oder Programmen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education Bautechnik		Semester 2 (SS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.2 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 3	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Std <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements • Verknüpfung von verschiedenen fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Ansätzen • Entwicklung von mehreren in einem Lernfeld aufeinander bezogenen Lernsituationen • Strukturierung der Lernfelder unter Berücksichtigung der Lerngruppenadäquaten Umsetzung von Lernsituationen • Didaktisch-Methodische Entscheidungen in Teamprozessen 				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen von handlungsorientierten Lehr-Lernsituationen in lerngruppen- / berufsgruppengerechter Didaktik • Strukturierung von Lernfeldern und Lernsituationen unter der Berücksichtigung von Rahmenplänen der Berufe im Bereich Bautechnik • Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen sowie Entwicklung von Schulgruppenspezifischen Zielsetzungen • Verbindung zwischen dem Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen und den fachwissenschaftlichen Anforderungen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik. • Kenntnisse von Arbeits- und Geschäftsprozessen für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen einbeziehen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.1 - Vorbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 90 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Montags, 8:30 Uhr FB 15		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen: Vorbereitung von Unterrichtsstunden zu den jeweiligen Themen innerhalb der Bautechnik. Gliederung der Lehrinhalte entsprechend der fachdidaktischen Orientierung und Methodik der Vermittlung. Anwendung und Präsentation der Lehrinhalte unter Zuhilfenahme moderner Medien. Das Lehr- und Lernprinzip ist nach dem Lernfeldkonzept zu entwickeln, so dass die Lehrinhalte zur Bautechnik im unmittelbaren Zusammenhang in dem übergeordneten Handeln stehen.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Anwendung des vermittelten Wissens in der zukünftigen Schulpraxis unter fachlicher Anleitung. Reflektion und Nachvollziehbarkeit der Veranstaltungen, um daraus Konzeptionen für das spätere eigene Handeln sowohl außerhalb als auch innerhalb des Unterrichts zu entwickeln und zu fördern.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Bachelor of Education		Literatur: Aktuelle Fachbücher zur Architektur Literatur, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beiträge zur Fachdidaktik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modul: Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.2 – Praktikum in der Schule		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Schulpraktikum Unterrichtsstunden je nach Absprache mit der Berufsschule		Kreditpunkte 3	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 100 Std. in Absprache mit den Betreuungslehrern, in der Erarbeitung von schriftlichen Vorbereitungen für die selbst abzuhaltenden Unterrichtsstunden in der gewählten Berufsschule				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Gem. Stundenplan in der gewählten Berufsschule		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen: Erstellung eines Praktikumsberichtes in schriftlicher Form, in dem die Schwerpunkte der Planung, Organisation, Durchführung und Analyse der unterrichtsbezogenen Lehre aufgeführt werden. In dem Praktikumsbericht sollen Bewertungen zu Inhalt, Form und Vermittlung des Unterrichtsstoffes vorgenommen werden.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Praxisbezogene Kenntnis von Lehr- und Lernsequenzen unter Berücksichtigung fachbezogener didaktisch methodischer Schwerpunkte. Die erworbenen Erkenntnisse während des Praktikums sind ein wesentlicher Bestandteil und Grundlage für die Analyse der weiterführenden Kompetenzen.				
Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.1		Literatur Lernfelder Rahmenlehrpläne Stundenpläne Fach- und Sachbücher an der jeweiligen Berufsschule		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer:
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.3 – Nachbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 110 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Montags, 8:30 Uhr FB 15		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Nachbereitung der durchgeführten, bzw. der begleiteten Lehrstunden, d.h. Reflektion der unmittelbaren Erfahrung in der Praxis. Bewertung der Methodik und des eigenen Handelns, auch im Hinblick auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die unter Realbedingungen gewonnenen Sach- und Fachkompetenzen sind im Hinblick auf die methodisch-didaktischen Vorgehensweisen zu überprüfen. Vergleichende Einordnung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung zukünftiger Lehr- und Lernmethoden.				
Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.2		Literatur Fachbücher zur Architektur Literatur zur Fachdidaktik und Soziologie Internethinweise		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Chemietechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 7

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed. Chemietechnik	Studienordnung M. Ed. Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) B. Schmidt	
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (OC)	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Schmidt; Dr. M. Bachmann	
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden			
Angebotsturnus jährlich, SS	Wochentag/Zeit/Ort* Mi: 14.00-18.30 Uhr / L2 02/215	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* BP	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed. Chemietechnik	Studienordnung M. Ed. Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) H. Plenio	
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (AC)	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Plenio, Schmidt	
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden			
Angebotsturnus jährlich, SS	Wochentag/Zeit/Ort* Mo: 14.00-17.30 Uhr / L2 02/215	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B. Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* BP	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed Chemietechnik	Studienordnung M. Ed Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) HL der Anorg. Chemie	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien 2 SPS 2.1 Vorbereitung SPS 2.2 Blockpraktikum SPS 2.3 Nachbereitung	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Kober, P. Drust, H. Schmitt, R. Reinmüller	
Lehrformen Praktikum, Seminar	Kreditpunkte Summe 10 CP SPS 2.1 Vorbereitung (4 CP) SPS 2.2 Blockpraktikum (4 CP) SPS 2.3 Nachbereitung (2 CP)	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar 30 h, Vorbereitung 180 h Nachbereitung 90 h			
Angebotsturnus jährlich, WS	Wochentag/Zeit/Ort* Mo: 16.00-17.30 Uhr, L2 05 / 130	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Praktikum an einer beruflichen Schule, konkrete Fachdidaktik im begleitenden Seminar an der Technischen Universität Darmstadt.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblicke in den Schulalltag und sammeln Unterrichtserfahrung. Im Seminar lernen sie die Planung von Unterrichtsstunden und die Anfertigung von schriftlichen Unterrichtsentwürfen.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie, Praktischer Experimentalunterricht in AC und OC		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* Studienleistung, s.o.	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP Anteil			
Sonstige Hinweise			

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Druck- und Medientechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Empfohlenes Semester für LaB Druck		alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)
Rahmenlehrpläne Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts einschl. seiner didaktischer Analyse didaktischer Reduktion Leistungsbewertung und -kontrolle Gestaltung der Lernumgebung Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:

Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1 und 2.2	
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Elektrotechnik und Informationstechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 18

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Didaktik der Elektrotechnik</i>	V1.5	3	Fachdidaktik	Master
Dozent	Sprache	Angebotsturnus		Empfohlenes Semester
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Wissenstand Elektrotechnik des Bachelors of Education ETiT			
Literatur	H. Clausert und G. Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1 + 2, Oldenbourg 2002 F. Moeller u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2002 R.Fischer: Elektrische Maschinen, C.Hanser-Verlag			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bemerkung
		mündlich	30 Minuten	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlungsstrategien für Fachwissen im Bereich E-Maschinen, Automatisierungs- und Steuerungstechnik und Sensorik - Anwendungen und Demonstrationen von ausgewählten Bereichen der ET im Unterricht z.B. elektronische Steuerungen - Simulationstools für den Unterricht: Chancen, Methoden, Grenzen 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.1</i>	S2	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent				
Sprache				
Angebotsturnus				
Empfohlenes Semester				
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)				
Deutsch				
jedes Sommersemester				
2				
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse				
Fachdidaktikwissen des Bachelors of Education ETiT				
Literatur				
Seminarbegleitendes Skript				
keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006				
FACHPRÜFUNG				
Prüfungsform				
Prüfungsdauer				
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung des Schulpraktikums - Planung, Organisation, Analyse von unterschiedlichen methodischen Unterrichtskonzepten - Eigene technisch ausgerichtete Unterrichtssequenz sach- und fachgerecht ausarbeiten unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.2</i>	100 Stunden Schulpraktikum	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	Sprache	Angebotsturnus		Empfohlenes Semester
N.N.	Deutsch	Semesterfreie Zeit zw. 1. und 2. Studienjahr: Blockpraktikum		Zwischen 2. und 3.Sem. als Blockpraktikum
Vorausgesetzte Kenntnisse	Schulpraktische Studien 2.1			
Literatur	Unterlagen der Schulpraktischen Studien 2.1			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG		Prüfungsform	Prüfungsdauer	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Abhalten von eigenen technisch ausgerichteten Unterrichtssequenzen unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte / Hospitationen - Verfassen kurzer, aussagekräftiger und lesbarer Berichte über die eigene Lehrtätigkeit 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Gestaltung des Unterrichts mit Unterstützung elektronischer Medien (z.B. Beamer, Power-Point-Präsentationen)				

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.3</i>	S1	2 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	Sprache	Angebotsturnus		Empfohlenes Semester
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Wintersemester		3
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Schulpraktische Studien SPS 2.1 und 2.2			
Literatur	Seminarbegleitendes Skript			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG		Prüfungsform	Prüfungsdauer	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Kritische und systematische Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit - Nacharbeit und Aufbereitung des Schulpraktikums SPS 2.2 - Fremde und eigene Unterrichtssituationen zielgerichtet auswerten unter der Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Informatik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 20

Das Modulhandbuch des Fachbereichs Informatik hat mehrere hundert Seiten.
und ist ONLINE verfügbar.

<http://www.informatik.tu-darmstadt.de>

Dort den Link „Modulhandbuch“ folgen.

Oder direkt:

http://www.informatik.tu-darmstadt.de/Dekanat/cgi-bin/mhb/scripte/ov_all.cgi?lang=de

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Körperpflege
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 3

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 1		Titel des Moduls Fachdidaktik		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 2		Titel des Moduls Fachdidaktik	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine		Literatur		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 3		Titel des Moduls Fachdidaktik		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Körperpflege		Semester 2.Semester	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.1 - Vorbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Master of Education Körperpflege		Semester 2/3 Semester vorlesungsfrei Zeit	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.2 – Praktikum an der Schule		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Master of Education Körperpflege		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.3 - Nachbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 2 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Metalltechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Rahmenlehrpläne
Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse
Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts
einschl. seiner didaktischer Analyse
didaktischer Reduktion
Leistungsbewertung und -kontrolle
Gestaltung der Lernumgebung
Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:

Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1 und 2.2		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1): Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“